

Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 12.02.2026

Ersteller_in: Dr. von Götz, Irene

Stellenzeichen: KultMus L

Dienststelle / Organisationseinheit

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung für Schule, Sport, Bildung und Kultur

Amt für Weiterbildung und Kultur

Fachbereich Kunst, Kultur, Museen

Eingruppierung / Bewertung

EG 9b / 1x 0,5

Stellenummer

50605735

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

Programm- und Öffentlichkeitsarbeit für die kommunalen Galerien

Zu den Aufgaben gehören:

Öffentlichkeitsarbeit

Entwicklung und Umsetzung von öffentlichkeitswirksamen Kommunikationsstrategien für sämtliche Standorte der kommunalen Galerien

Konzeption und Planung von Öffentlichkeitsarbeits-Kampagnen (online und offline) für eine diverse Zielgruppe

Verfassen von öffentlichkeitswirksamen, crossmedialen Texten

Redaktionelle Betreuung von digitalen Außendarstellungen und Informationskanälen (Print und Online, Homepage, Social-Media-Präsenzen)

Kommunikation mit Pressevertreter_innen und Herausgeber_innen von Kunst- und Fotozeitschriften etc.

Weiterentwicklung der außenwirksamen Kommunikationsstrukturen

Zielgruppenorientierte Gremien- und Netzwerkarbeit
Kommunikationsorganisation innerhalb des Bezirksamtes

Programmarbeit

Koordination, Organisation und Realisation von Eröffnungen, Rahmenprogrammen, Finissagen, Performances, Festen und externen Projekten an allen Standorten der Galerien sowie im Stadtraum

Auswahl und Beauftragung von externen Dienstleister_innen

Veranstaltungsevaluation

Vorbereitung und redaktionelle Betreuung der Inhalte aller Print- und Onlinemedien im Rahmen des Ausstellungsprogramms

Besonderheiten

Regelmäßige Abend- und Wochenendtermine

2 Formale Anforderungen

(Gewichtungen entfallen hier)

Abgeschlossenes Fach-/Hochschulstudium (Diplom/ Bachelor) im Bereich Public Relations, Publizistik, Kommunikationswissenschaft, Kunstgeschichte oder Kunstwissenschaft

3 Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Nachgewiesene Kenntnisse in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durch Studium, Fort- oder Weiterbildung oder Zeugnis über entsprechende Tätigkeiten	unabdingbar
Kenntnisse der medienrechtlichen Grundlagen (u.a. Berliner Pressegesetz - BlnPrG -, das Datenschutzrecht - BlnDSG/ BDSG-, Urheberrechte)	sehr wichtig
sehr gutes, stilsicheres schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen in deutscher Sprache	unabdingbar

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Fähigkeit komplexe Sachverhalte zielgruppengerecht und formatspezifisch sprachlich aufzuarbeiten und darzustellen	unabdingbar
Kenntnisse über Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Medien	sehr wichtig
Anwendungssichere Kenntnisse von Social-Media-Anwendungen, Content-Management-Systemen, Datenbanken, sowie Kenntnis digitaler Arbeitswege	sehr wichtig
Kenntnisse der Berliner Medien- und Presselandschaft mit Bezug zu Kunst- und Fotografie	sehr wichtig
Kenntnisse von Recherchetechniken in Print- und Nonprintmedien, inkl. Internet und Datenbanken	wichtig
Kenntnisse in der Organisation verschiedener Veranstaltungsformate	sehr wichtig
Kenntnisse über die Berliner kommunalen Galerien und ihre Zielgruppen	sehr wichtig
Anwendungssichere Kenntnisse der Standardsoftware (MS Office)	sehr wichtig
Englischsprachkenntnisse nach dem europäischen Referenzrahmen C1	sehr wichtig
Kenntnisse der bezirksamtsinternen Strukturen und deren Ablauforganisation	wichtig
Grundkenntnisse des Haushaltsrechts	wichtig
Spezifizierte Rechtskenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • LHO insbesondere § 7, 19, 20, 34, 55, 63, 70, 71, 73, 75 • GGO I insbesondere §§ 1, 2, 3, 10, 11, 21, 35, 36, 43, 49, 57 • Datenschutz: (DSGVO insb. §§ 4-6, 9, 12-14, 21, 39) • Urheberrecht (UrhWahrnG, § 13 b / GEMA) Abbildungsrechte: Kunsturhebergesetz KUG §§ 22, 23 / Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz UrhWissG § 60f, UrhWahrnG, § 13 b	wichtig

3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Behält auch in Stresssituationen den Überblick ▪ Reagiert flexibel auf unvorhergesehene Situationen ▪ Stellt sich veränderten Anforderungen und Entwicklungen 	unabdingbar

3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheidet Wichtiges von Unwichtigem ▪ Koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht ▪ Stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher 	unabdingbar

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwickelt strategische Konzepte zur Schwerpunktsetzung beim Ressourceneinsatz ▪ Erkennt Entwicklungstendenzen, handelt zukunftsorientiert und innovativ ▪ Verliert sein_ihr Ziel nicht aus den Augen 	wichtig

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblickt Gesamtzusammenhänge und Folgewirkungen ▪ Erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab ▪ Trifft zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen, begründet sie angemessen und übernimmt dafür Verantwortung 	sehr wichtig

3.2.5 Kreativität	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beobachtet und analysiert die regionale und überregionale Kulturszene ▪ Entwickelt neue, ökologisch nachhaltige Ideen und Visionen ▪ Ist begeisterungsfähig 	sehr wichtig

3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hinterfragt und legt Wert auf die Meinung anderer ▪ Stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationspartner ein ▪ Kann Kommunikation mit Kooperations- und Geschäftspartner_innen initiieren 	unabdingbar

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sucht konsensfähige Konfliktlösungen ▪ Übt sachliche Kritik und nimmt sie offen entgegen ▪ Initiiert Zusammenarbeit ▪ Arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen ▪ Macht Entscheidungen transparent, erklärt und begründet sie 	unabdingbar
3.3.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhält sich gegenüber Bürger_innen, politischen Gremien und gesellschaftlichen Institutionen freundlich, aufgeschlossen und adressatengerecht 	unabdingbar
3.3.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermeidet Generalisierungen und Stereotype ▪ Verstehet und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster ▪ Zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer ▪ Begegnet Menschen verschiedenster Herkunft aufgeschlossen 	sehr wichtig

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	Gewichtungen
<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellt sich auf fremde Kulturen ein unter Beibehaltung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz ▪ Informiert sich über rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen anderer Kulturkreise und wendet das Wissen in der Praxis an ▪ Vermittelt den eigenen Standpunkt transparent und klar und reagiert situationsangemessen auf andere Verhaltensweisen 	sehr wichtig